

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 74 (1980)
Heft: 12

Rubrik: Sportecke ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ster immer noch bedauert, dass er nichts Schriftliches zurückgelassen hat (wie er mir gegenüber einmal bemerkte), so möchte ich ihn ermuntern: Es ist ja noch lange nicht zu spät. Das Quellenbuch von Sutermeister hätte zum Beispiel eine Ergänzung dringend nötig.

Sportdecke

Das 2. Tor kurz vor Schluss entschied

Gehörlosen-Schweizer-Fussballcup

10. Mai 1980

GSV Basel — CSS Genève 0:2 (0:1)

Sportplatz «Allmend», Bern, ca. 85 Zuschauer, (davon 68 zahlende)

Torschützen: 0:1 Sanders, 0:2 Ephrati

GSV Basel: Bonizzato, Koller B., Ziec, Galmarini, Häberling, Lei, Faustinelli, Grossmann, Steiner, Koller A., Rohrer.

CSS Genève: Mugnier, Palama, Attanasio, Megevand, Pirotton G., Pirotton J., Aubonne, Ratze, Sanders, Merner, Ephrati.

Bemerkungen: Bei 0:1 Penalty verschossen (Pirotton J.), zwei Holzschüsse für Basel, in letzter Minute Penalty verschossen (Grossmann).

An diesem Tag um 11.15 Uhr bekam ich vom Platzwart des Sportplatzes «Wyler» ein Telefon, dass das obige Spiel wegen des unbespielbaren Terrains nicht stattfinden kann. Zugleich konnte ich die betreffenden Mannschaften per Telefon nicht erreichen, weil beide bereits abgereist waren.

Als die beiden Mannschaften in Bern eintrafen, konnten wir schnell vermitteln, dank dem Platzwart des Sportplatzes «Allmend», wo der GSC Bern an der Fussballmeisterschaft mitgemacht hatte. Der Platzwart stellte uns das Terrain zur Verfügung, so dass der Schweizer Cupfinal stattfinden konnte und «alarmierte» auch den Schiedsrichterverband, um einen Schiedsrichter für uns zu erhalten.

Erst um 18.20 Uhr konnte das Finalspiel in kompletter Aufstellung beginnen. Das Terrain war in gutem Zustand. Ueber das ganze Spiel kann ich nicht genau berichten, weil ich noch die Verpflegung für die Pause besorgen musste. In der ersten Halbzeit war CSS Genève besser in Fahrt als der Gegner. Nach der Teepause griff GSV Ba-

sel das Genfertor an und hatte zwei Holzschüsse zu beklagen. Wenige Minuten vor dem Spielschluss entschied das 2. Tor für CSS Genève, ein Basler Ehrentor kam nicht zustande, da Grossmann über das Tor schoss.

Zum erstenmal entführte CSS Genève den Wanderpreis ins Welschland, vorher war er sechsmal im deutschsprachigen Schweizerland.

Vor dem Cupfinalspiel fanden die Schweizer-Cup-Auslosungen für 1980/81 im Restaurant vor den Fussballobmännern statt.

Das Wirtpaar loste folgende Paarungen aus:

Vorrunde:

Am 30./31. August 1980

CSS Genève — GSC Bern
GSV Luzern — ASS Valais
GSC St. Gallen — GSV Basel
Freilos: GSV Zürich

Halbfinal-Hinspiele:

Am 25./26. Oktober 1980

Sieger aus
GSV Luzern/ASS Valais —
GSC St. Gallen/GSV Basel
GSV Zürich —
Sieger aus CSS Genève/GSC Bern

Halbfinal-Rückspiele:

Am 25./26. April 1981

Final:

Am Samstag, dem 23. Mai 1981

Das Fussballcup-Komitee bittet die oben angemeldeten Vereine davon Kenntnis zu nehmen und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Berichterstatter:
Peter Straumann

die besten deutschen Sprinter keine Chance hatte und auf den 5. Rang kam.

Varin Clement

(1500 m, 5000 m, 4x-400-m-Staffel)

Im 1500-m-Lauf sorgte er zwischendurch für Tempoverschärfung, musste sich aber mit dem 5. Platz begnügen. Beim 5000-m-Lauf eroberte er sich die Bronzemedaille und hielt die Deutschen sicher in Schach.

Gnos Walter

(1500 m, 5000 m, 4x-400-m-Staffel)

Er wurde knapp vor dem Zielband noch von dem Belgier Rebry, dem Europameisterschaftsdritten von Belgien 1980, überspurten. Mit 4:25,2 verbesserte er den Schweizer Rekord von Varin aus dem Jahre 1977. Im 5000-m-Lauf war der 2. Platz nie gefährdet.



Von links nach rechts:

Hengartner, Schwab, Gnos und Varin.

Resultate:

100-m-Lauf (Vorlauf), 5 Läufer

1. Hengartner Viktor (Schweiz)	12,11
2. Schuster Holger (BRD)	12,33
3. Trogant Uwe (BRD)	12,65

100-m-Lauf (Final), 8 Läufer

1. Rosewig Steffen	11,56
2. Brücher Marc	11,94
3. Manca Domenico	12,17
5. Hengartner Viktor (Schweiz)	12,21

400-m-Lauf (7 Läufer)

1. Schuster Jürgen (BRD)	50,98
2. Puttrich Reingard (BRD)	52,57
3. Schuster Holger (BRD)	52,83
4. Schwab Féderic (Schweiz)	53,14

1500-m-Lauf (7 Läufer)

1. Rebry J.-Marie (Belgien)	4:24,6
2. Gnos Walter (Schweiz)	(SR) 4:25,2
3. Jörger Franz (BRD)	4:27,3
5. Varin Clement (Schweiz)	4:40,5

5000-m-Lauf (6 Läufer)

1. Rebry J.-Marie (Belgien)	16:15,0
2. Gnos Walter (Schweiz)	16:42,6
3. Varin Clement (Schweiz)	17:11,2

4x-400-m-Staffel

1. BRD	3:36,2
2. BRD-Auswahl	3:52,8
3. GSV Karlsruhe	3:54,8
4. Schweiz	3:55,3

wg

Internationales Leichtathletik-Sportfest in Essen

2 Silber, 1 Bronze, 1 Schweizer Rekord

An dieser gut organisierten Veranstaltung war die Schweiz vertreten durch Schwab Féderic, Hengartner Viktor, Varin Clement und Gnos Walter. Leider mussten wir auf Kolb Andreas verzichten, der gerade einen Spitalaufenthalt hinter sich hatte. (Gute Besserung.)

Die Kälte und der störende Wind hinderten uns aber nicht, mit guten Leistungen aufzuwarten. Zum ersten Mal seit Bestehen des SGSV war die Schweiz in der 4x-400-m-Staffeldisziplin am Start. Varin und Gnos mussten sogar 15 Min. nach dem 5000-m-Lauf noch in der Staffel starten. Die Leistungen einzelner Athleten:

Schwab Féderic (400 m, 4x-400-m-Staffel)

Nach gutem Start und bei 300 m noch in der 3. Position, wurde er im Finish auf den undankbaren 4. Platz verdrängt. Dafür war er der grosse Kämpfer in der Staffel. Mit seinem grossartigen Lauf als Schlussläufer hätte er beinahe noch die Bronzemedaille geschnappt, wenn die Distanz einige Meter länger gewesen wäre.

Hengartner Viktor
(100 m, 4x-400-m-Staffel)

Sieger des Vorlaufes in 12,11 Sekunden bei leichtem Gegenwind. Damit qualifizierte er sich direkt für den Final, wo er aber gegen

